

## GIRL-Mädchenheim 2012

### Ausflug ans Meer

Es ist schön, die Fotos von den Mädchen zu sehen, die inzwischen Aufnahme im GIRL gefunden haben.

Bei ihrem Ausflug ans Meer hatten sie sichtlich Spaß. Es hat sich erneut gelohnt, CARDS bei einem Projekt wie diesem zu unterstützen.



Soviel spielen macht hungrig auf das mitgebrachte Mittagessen.



Dr. P. Ranjan Babu, der Direktor von CARDS und seine Frau Dr. Swarnalatha Devi sind sehr glücklich. Sie schildern uns ihre ersten Eindrücke: "Die Mädchen sind in ihren ersten Tagen im Haus oft niedergeschlagen und traurig. Man sieht sie nicht lächeln, zu viel Schreckliches belastet sie und nun ist alles neu und anders um sie herum. Es ist wunderbar zu beobachten, wie sich das Verhalten durch die Fürsorge der Mitarbeiter bald ändert. Sie beginnen zu lächeln, sie spielen,



ihre Kleidung ist sauber und gepflegt und sie fühlen sich sichtlich wohl. Es macht uns wirklich stolz, dass CARDS und der Verein diesen Mädchen hilft ihr Leben zum Positiven zu verändern." Es ist keine einfache Aufgabe, die Mädchen, die an das Leben auf der Straße gewöhnt sind, wieder an einen geregelten Tagesablauf zu gewöhnen und sie auf den Besuch einer Schule vorzubereiten. Das erfordert viel Einfühlungsvermögen und Fingerspitzengefühl von den Betreuern im GIRL.

In dem für 100 Bewohnerinnen geplanten Haus leben zurzeit 23 Mädchen und ausnahmsweise ein Junge, der Bruder eines Mädchens. Die indische Regierung hat die Voraussetzungen für den Betrieb eines Kinderheimes streng reglementiert, nachdem es Missbrauchsfälle gegeben hat, daher dauert das Genehmigungsverfahren sehr lange. Durch die Arbeit mit diesen Mädchen wird CARDS zeigen, dass die Kinder hier gut aufgehoben sind und gefördert werden und somit auch die Genehmigung erhalten alle Plätze im Haus wie vorgesehen zu belegen.



Bericht M. Nitsche, Fotos CARDS, 2015